

Das Museum wird zur Bühne

Fachoberschule und Landwirtschaftsmuseum bieten szenische Führungen durch die Agrargeschichte an

Regen. Zu einer Zeitreise der ganz besonderen Art lädt das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen zusammen mit der Staatlichen Fachoberschule Regen in dieser Woche ein: Eine Gruppe von Schülern der Abschlussklasse hat im Rahmen einer Seminararbeit eine szenische Führung mit dem Titel „Bauernleben“ durch die Dauerausstellung erarbeitet und führt sie nun auf.

Seit 30 Jahren gibt es jetzt die Dauerausstellung im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen, doch Führungen wie in den nächsten Tagen haben die vielfältigen Objekte und anschaulichen Inszenierungen im denkmalgeschützten Gebäude wohl noch nicht gesehen. Oberstudienrätin Christa Meierhofer von der Regener FOS stieß mit ihrem Anliegen, mit ihren Schülern eine Kostümführung durch die Stadt Regen zu erarbeiten, bei Roland Pongratz auf offene Ohren. Schnell entwickelte der Museumsleiter dann die Idee, die szenische Führung nicht durch die Stadt, sondern durch die Dauerausstellung des Museums, also durch die Agrar- und Sozialgeschichte des 18.-20. Jahrhunderts zu konzipieren.

Anfang des Schuljahres 2017/2018 schrieben sich vier Schüler für die Seminararbeit „Erarbeitung einer Erlebnisführung im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen“ ein. Jede Woche traf man sich zwei Schulstunden im Museum. Im Herbst wurden zu Beginn die Grundlagen gelegt: Gemeinsam erkundete man die Dauerausstellung mit den dort aufgearbeiteten Themen, es wurde Quellenstudium betrieben und verschiedene muse-



Eine Führung der ganz anderen Art bieten an (von links): Christa Meierhofer, Florian Nirschl, Karina Sigl, Alexandra Zitzelsberger und Tobias Krenn. Sie haben kleine Szenen erarbeitet, in denen sie die Geschichte der Landwirtschaft lebendig werden lassen. – Foto: Pongratz

umspädagogische Konzepte unter die Lupe genommen. Anschließend ging es ans Schreiben der Szenen, wobei es hilfreich war, dass die im Landwirtschaftsmuseum im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres tätigen Lesley Tietz und Stefan Muckenschnabl auf vielfältige Theatererfahrungen zurückgreifen konnten und diese mit viel Elan vermittelten.

Nach der schriftlichen Fassung, sowohl eines theoretischen Teils, als auch der Endfassung der Schauspieltexte ging es für die Schüler Karina Sigl, Alexandra Zitzelsberger, Tobias Krenn und Florian Nirschl sowie ihre Betreuer Christa Meierhofer und Roland Pongratz

an die praktische Umsetzung. Seit Weihnachten wurden fleißig Texte gelernt, zahlreiche Schauspielproben abgehalten und Requisiten zusammengesucht. Entstanden sind lebendige Szenen, etwa zu den Bereichen „Bauernstube“, „Wäsche waschen“, „Korn dreschen“ oder „Landmaschinenhandel“. Mit einem humorvollen Augenzwinkern vermitteln sie auf unterhaltsame Weise die Inhalte des jeweiligen Ausstellungssegmentes. Sie stellen auf spielerische Art Ausstellungsobjekte vor, zeigen deren Benutzung, verdeutlichen das Sozialgefüge auf den Höfen und nehmen so die Besucher mit auf eine außergewöhnliche Zeitreise.

Aus dem reichhaltigen Fundus der Freilichtbühne Schweinhütt stammen große Teile der Kostüme, die die vier engagierten Schüler und ihre Lehrerin auch optisch in die Rollen von Bauer und Bäuerin, Knecht und Magd schlüpfen lassen. Bei den einzelnen Szenen werden natürlich auch die Besucher miteingebunden, ihnen sollen die Ausstellungsinhalte ja schließlich spielerisch vermittelt werden. Dazwischen begleitet ein Führer die Besuchergruppe und informiert beim Gang durch die großzügigen Räumlichkeiten des Landwirtschaftsmuseums über die Agrargeschichte der Region, um die einzelnen Schauspiel-szenen gekonnt miteinander zu

verbinden. Nach den intensiven Vorbereitungs- und Probenarbeiten freuen sich jetzt sowohl die Schüler als auch die Verantwortlichen bei der FOS und beim Landwirtschaftsmuseum auf die drei Führungstermine in der kommenden Woche. – pon

Führungen

Sowohl am **Donnerstag, 5. April**, als auch am **Freitag, 6. April**, bzw. **Samstag, 7. April 2018**, können jeweils um **19 Uhr** maximal 20 Besucher teilnehmen. Die Führung dauert etwa 80 Minuten, Anmeldungen nimmt die Tourist-Info Regen entgegen: ☎ 09921/60426.